

Klima im Focus – Diskussion mit jungen Leuten von "Fridays for Future"

Der Focus Quelle Termin am Dienstag, 24. Sept. 2019, hatte eine ungeahnte Aktualität bekommen durch die weltweiten Demonstrationen am vorhergehenden Freitag, das Klimapaket der Bundesregierung und den UN-Klimagipfel. Für die gut 20 Besucher im Johannes-Gemeindehaus war es daher eine willkommene Gelegenheit, zwei junge sympathische Vertreter der Bielefelder Abteilung "Fridays for Future" zu ihren Motiven und ihren Forderungen zu befragen.

Die Schüler Hanna Hönicke und Simon Erichsen stellten vor einer Diskussion zunächst in einer kleinen Folienpräsentation die Position von "Fridays for Future" dar, u.a. Kohleausstieg schon bis 2030 und ab 2035 CO₂-Emission-Begrenzung entsprechend der natürlichen Aufnahmekapazität sowie 100 % erneuerbare Energieerzeugung. Der Hinweis, anhand der Folien auch gleich zu fragen oder zu informieren, löste dann sofort einen durchgehend lebhaften Meinungs austausch aus.

Da sich die Besucher alle einig waren, dass der durch Menschen verursachte Klimawandel längst belegt ist und dringender Handlungsbedarf besteht, drehten sich die Fragen und Antwortversuche mehr darum: Warum hat sich der jugendliche Protest so schnell weltweit verbreiten können? Aber auch: Warum erst jetzt? Und natürlich wurde auch kontrovers diskutiert, welche wirksamen Maßnahmen es zum Klimaschutz gibt und ob diese sozialverträglich beschlossen werden können.

Auch wenn die beiden jungen Aktivisten von "Fridays for Future" viele Fragen (noch) nicht beantworten können, zollten die Besucher ihnen Respekt für ihr Engagement und ihre berechtigten Forderungen, dass die Generation, die die Umweltprobleme verursacht hat, sich auch endlich um deren Lösungen kümmern soll. Klaus Betzendahl, der die Beiden für Focus Quelle eingeladen hatte, dankte ihnen und wünschte ihnen Durchhaltevermögen und Erfolg mit ihren Forderungen.